

Staatsarchiv

Hamburg

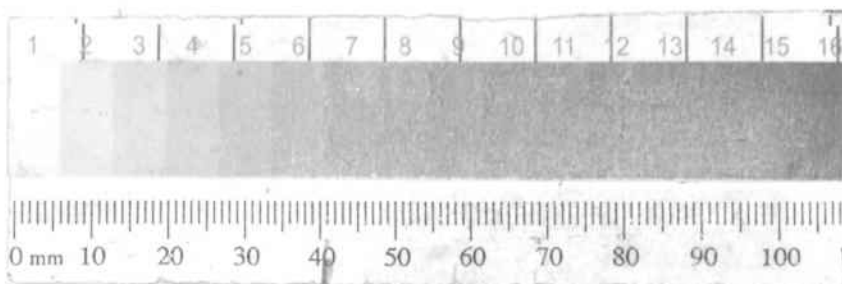
Signatur

314-15_Pfl 1046

STAATSARCHIV HAMBURG

314 - 15 Oberfinanzpräsident

Pfl 1046



REGIS GmbH

Art.-Nr. 37500-HAM12
Aktenumschlag gemäß DIN ISO 9706

1) Kanzlei schreibe:

Der Oberkassapflichtigen
-Deputationsstelle-

Hamburg, den 26. Mai 1942

Im Schriftwechsel anzugeben:
Sachgebiet: H 8
Nr.: 1733/42
Abw.-Pflgssch.:

Herrn

Dr. jur. O. F. Krichnauff
H a m b u r g 36.
Neuerwall 10.

Betr. Ihr Antrag "Belgrad" 201 vom 21.5.42.
1 Anlage.

Genehmigungsbescheid: H 8/916/42
RM 1/Unbekannt/ RM-Inl./ RM 801.-

Aus der durch die Firma Bruno Kahl, Hamburg, durchge-
führten Versteigerung von:

R.S. 1/2 2 Lifts Umzugsgut 2.566 Kg.

haben Sie :

RM 1.353.50 (in Worten.....)

erlöst.- Ich erteile Ihnen die Genehmigung, über diesen
Betrag wie folgt zu verfügen:

a) Zur Bezahlung von Nebenkosten für Rechnung Ihres
Pfleglings laut Ihrer Aufstellung:

RM 800.64 (in Worten.....)

b) Zur Einzahlung des Restes von:

RM 552.86 (in Worten.....)

auf ein bei der Neuen Sparcasse von 1864 in Hamburg
einzurichtendes Sparkonto:

Pflegschaftkonto D. "Belgrad"
Pfleger Dr. O. F. Krichnauff, Hamburg,
Unbekannte Beteiligte (Fritz Schmitz, Tel-Aviv,
Br. 201.)

Ueber dieses Konto darf nur mit meiner Genehmigung ver-
fügt werden.

Dieser Bescheid verliert nach einem Monat seine Gültigkeit,

2) Genehm.a.Grd.des RM 130/39 Dst und des § 15 des DevG.

3) Zurück an H 8; Zur Pflegschafts=Akte: Dr. O. F. Krichnauff.

I. A.



V.

Sonstiger Zahlungsverkehr

3) Ein- und Auswanderung

Runderlasse

53/35 D.St. v. 16. 3. 35
— Ue.St. Dev.A 18139/35

Einwanderung.

181/35 D.St. v. 14. 9. 35
80/35 Ue.St. Dev.A 3/49223/35

Überführung von Beträgen aus Auswandererguthaben auf Sonderkonten (zu Nr. 52; Ri IV 57).

1/36 D.St. v. 2. 1. 36
— Ue.St. Dev.A 4/68117/35

Auswanderung und Betriebsabwanderung.

12/36 D.St. v. 24. 1. 36
— Ue.St. Dev.A 6/3150/36

Verwertung von Reichsbankanteilen und deren Erträge durch Auswanderer.

39/36 D.St. v. 12. 3. 36
— Ue.St. Dev.A 6/12872/36

Verwertung von Wertpapieren und deren Erträge durch Auswanderer (Abschn. IV).

45/36 D.St. v. 2. 4. 36
— Ue.St. Dev.A 4/17063/36

Auswanderung nach Palästina.

46/36 D.St. v. 2. 4. 36
— Ue.St. Dev.A 4/17063/36

Auswanderung; Ergänzung des RE $\frac{1/36 \text{ D.St.}}{\text{— Ue.St.}}$

56/36 D.St. v. 27. 4. 36
— Ue.St. Dev.A 2/19491/36

Verwendung von Registermarkbeträgen durch Einwanderer (Abschn. II).

73/36 D.St. v. 27. 5. 36
23/36 Ue.St. Dev.A 3/26636/36

Verwertung von Urheberrechten und Verlagsrechten durch Auswanderer (zu § 5 der Fünften DurchfVO. zum DevG.).

104/36 D.St. v. 20. 7. 36
— Ue.St. Dev.A 4/36792/36

Härteausgleich für Einwanderer.

153/36 D.St. v. 20. 10. 36
— Ue.St. Dev.A 4/53960/36

Auswanderung; Ergänzungen zu RE $\frac{1/36 \text{ D.St.}}{\text{— Ue.St.}}$ und $\frac{45/36 \text{ D.St.}}{\text{— Ue.St.}}$

Dr. jur. O. F. Krichhauff

Be.

Hamburg 36, den 21. Mai 1942.

Neuerwall 10^v. - Fernruf: 34 25 31

Postcheckkonto: Hamburg Nr. 483 62

Bankkonto: Vereinsbank in Hamburg

An die

Devisenstelle Hamburg,

z.H.v.Herrn Reichsbankoberinspektor

Hamburg 11. Gr.Brustah 31.

Mein Zeichen: BELGRAD 201.

Bitte um Genehmigung der nachstehend geschil-
derten Verwertung von Gütern aus dem D.: „Belgrad“, welche im
feindlichen, vermutlich jüdischem, Eigentume stehen.

Meine Bestallung als Pfleger in dieser Ange-
legenheit ist vom Amtsgericht Hamburg, Abteilung 116, am 4.
März d.J., Aktenzeichen: 116 VIII U 324, erfolgt. Ich füge diese
Bestallung hier bei, mit der Bitte um Rückgabe.

Es handelt sich um:

F. S. 1/2 2 Lifts Umzugsgut 2.566 kg

Formelle Konnossementsempfänger: Fritz Schmitz, Tel-Aviv.

Wirtschaftlicher Empfänger: unbekannt.

Formelle Ablader, lt. Konnossement: Max Grünhut, Hamburg.

Wirtschaftlicher Ablader: Fritz Schmitz, ehemals: Karlsbad.

Ich erbitte die Genehmigung, den Erlös auf ein
Sperrkonto bei der Neuen Sparcasse von 1864, Hamburg:

Pflegschaftskonto D.: „Belgrad“,

Pfleger O. F. Krichhauff,

Fritz Schmitz, Tel-Aviv. Meine Nr. 201.

zu überweisen.

Ferner bitte ich um die Genehmigung, die nach-
stehend aufgeführten Spesen gemäss allgemeiner Vorlagegenehmi-
gung H 13/390/40 für Rechnung des ausländischen Pflégelings
verauslagten Nebenkosten, bzw. zur Bezahlung der noch unbezahlten
Nebenkosten zu verwenden:

Max Grünhut, Hamburg, Lagergeld, Speditionsgeb.	RM	443,25.
Bruno Kahl, Hamburg, Versteigerergeb. u. Auslagen	"	81,10
Zollamt Meyerstrasse-Nord: Zoll	"	203,--
an mich: Pflegergebühren u. Auslagen	"	71,21
Amtsgerichtsgebühren	"	2,08
	RM	800,64
bleibt für Pflegschaftskonto:	"	552,86
Versteigerungserlös:	RM	1353,50

Heil Hitler!

1 Anlage. U.R.